

PAIGC und des Volkes von Guinea-Bissau und der Kapverdischen Inseln mit dem Kampf des Volkes der DDR für die allseitige Stärkung der sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Macht sowie für die völkerrechtliche Anerkennung der DDR durch alle Staaten.

Die Delegationen der SED und der PAIGC brachten ihre feste Solidarität mit den Völkern Afrikas und Asiens zum Ausdruck, die einen gerechten Kampf gegen Imperialismus und Kolonialismus, für nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt führen. Sie begrüßen die Tatsache, daß jene Staaten, die den Weg des sozialen Fortschritts beschreiten, trotz der ständigen Anschläge und Machenschaften des Imperialismus und der einheimischen Reaktion, ständig neue Erfolge erzielen. Sie sprechen sich gemeinsam für die weitere politische, moralische und materielle Unterstützung der um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völker Südafrikas, Namibias und Simbabwes sowie der anderen unterdrückten Völker in Afrika aus. Beide Seiten schätzen mit Genugtuung ein, daß die IX. Konferenz der Organisation der Afrikanischen Einheit einen wirksamen Beitrag im Kampf gegen den Imperialismus, Kolonialismus und Rassismus, für die Festigung der antiimperialistischen Kampfeinheit, für die Festigung des Friedens und der Sicherheit in Afrika sowie für die Entwicklung des gesellschaftlichen Fortschritts geleistet hat.

Die SED und die PAIGC verurteilen mit aller Entschiedenheit die enge Zusammenarbeit der portugiesischen Regierung mit den imperialistischen Kräften der BRD, die sich als Hauptstütze Portugals am schmutzigen Kolonialkrieg gegen die Völker Guinea-Bissaus, Angolas und Mozambiques beteiligen. Die Gesprächspartner wenden sich mit der gleichen Entschiedenheit gegen die Unterstützung der portugiesischen Kolonialregierung, der Rassistenregimes in Pretoria und in Salisbury durch die Hauptmächte der NATO. Beide Seiten bringen ihre volle Unterstützung für die Internationale Solidaritätskonferenz mit den gegen Kolonialismus und Rassismus in Afrika kämpfenden Völkern zum Ausdruck, die im April 1973 in Oslo unter der Schirmherrschaft der UNO und der OAU stattfinden wird. *

* Bei der Behandlung der europäischen Probleme gelangten beide Delegationen zu der Auffassung, daß die Festigung des Friedens in Europa die Lösung der brennenden internationalen Probleme in Afrika und in anderen Teilen der Welt günstig beeinflusst. Die Delegationen der SED und der PAIGC gingen davon aus, daß die bedeutsamen Verträge der UdSSR und der VR Polen mit der BRD, das Vierseitige Abkommen über Westberlin sowie das Transitabkommen der DDR mit der BRD und die Vereinbarung der DDR mit dem Westberliner Senat eine neue Lage in Europa geschaffen